

Zürich, 25. Mai 2009

KR-Nr. 162/2009

**POSTULAT** von Benedikt Gschwind (SP, Zürich), Ralf Margreiter (Grüne, Zürich) und Peter Ritschard (EVP, Zürich)

betreffend Coaching für Erwerbslose mit längerer Berufserfahrung

---

Der Kanton schafft die Voraussetzungen, damit für bestimmte Zielgruppen von Erwerbslosen bzw. nach einer Kündigung von Erwerbslosigkeit bedrohter Personen ein Gruppen- oder Einzelcoaching zur Verfügung gestellt werden kann, mit dem Ziel, Arbeitslosigkeit zu vermeiden oder möglichst kurz zu halten. Die entsprechenden Angebote kommen dort zum Zuge, wo die RAV diese nicht anbieten können.

Benedikt Gschwind  
Ralf Margreiter  
Peter Ritschard

162/2009

Begründung:

Mit dem Zurückgehen der Konjunktur und im Zusammenhang mit der Finanzkrise sind Berufsgruppen von Arbeitslosigkeit bedroht oder schon arbeitslos, die gut, sehr gut qualifiziert oder sehr spezialisiert sind. Auf dem Arbeitsmarkt sind nach wie vor Gutqualifizierte mit Berufserfahrung gesucht. Diese Stellen werden jedoch zu einem sehr kleinen Teil öffentlich ausgeschrieben oder bei den RAV gemeldet. Die entsprechenden Personen haben zwei Probleme zu bewältigen: Sie müssen Suchtechniken kennen lernen, um an die nicht veröffentlichten Stellen heranzukommen, wozu es wenig Patentlösungen gibt, und sie müssen sich strukturiert und systematisch mit der Möglichkeit befassen, sich beruflich neu zu orientieren. Weiterbildung ist dabei für diese Zielgruppen nur bedingt ein adäquates Mittel.

Diese Personen benötigen eine gezielte Begleitung und ein Coaching, individuell oder in Kleingruppen, um langwierige und qualifikationsvernichtende Suchzeiten und Abstürze möglichst zu vermeiden. Für diese Art Begleitung ist die Zusammenarbeit mit den Laufbahnzentren und privaten Anbietern zu suchen. Die genaue Definition der Zielgruppen sollte unter Mitwirkung der RAV erfolgen.